

☐ Ja ich möchte Fördermtglied werden

☐ Ja ich möchte eine Baumpatenschaft übernehmen.

Namen: _____

Adresse: _____

Namen des Paten, falls abweichend vom Spender, für Geschenk etc.) _____

Ich Unterstütze die Umweltorganisation Bäume für Menschen - Trees for the Word mit einem jährlichem

Betrag von _____ Euro
Mindestbetrag 50 Euro ,-/Jahr)

Ich ermächtige Sie hiermit von meinem Konto:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

diesen Betrag jährlich abzubuchen.

Datum

Unterschrift

Spendenkonten:



Weilheim i. OB
IBAN: DE63 7039 0000 0000 1717 00
BIC: GENODEF1GAP
Kontonummer: 171700



Weilheim i. OB
IBAN: DE10 7035 1030 0000 6911 88
BIC: BYLADEM1WHM
Kontonummer: 691188

E-mail trees@t-online.de
Internet www.baeume.de
www.LogoWald.org
kindergarten-namibia.de

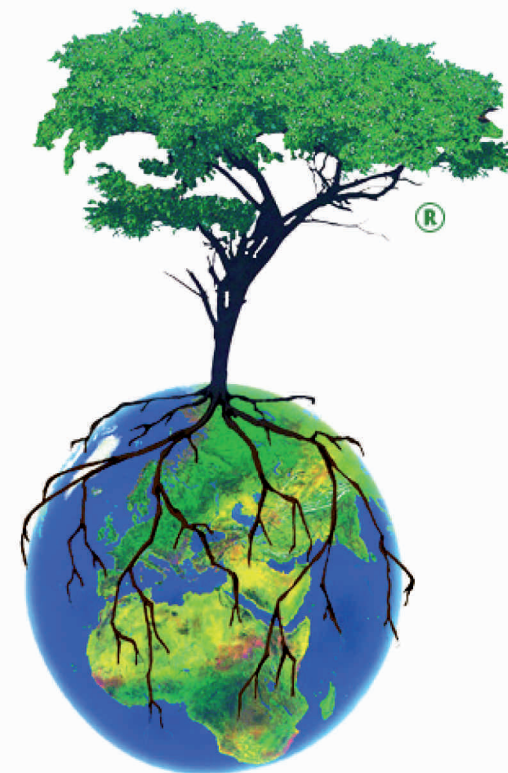


Dieser Baum wurde im Jahre 2000 gepflanzt

Registrierung

Registergericht München, VR 80497
Weitere Informationen im Internet: www.baeume.de
Vorstandsvorsitzender: Gottfried Brenner
Angerkapellenstraße 5 D-82362 Weilheim i.OB
Tel.: 0881 8001 Fax 0881 8111
E-Mail: trees@t-online.de

BÄUME FÜR MENSCHEN TREES FOR THE WORLD®



Baumpatenschaften

Baumpatenschaften

Die Umweltorganisation Bäume für Menschen -Trees for the World® betreibt in Ondangwa im Nordwesten Namibias eine Mutterbaumschule, in der ein 4 ha großes Arboretum entsteht.

Dieses Arboretum, das sich aus Baum- und Straucharten des landestypischen regengrünen Trockenwaldes zusammengesetzt, wird mit einem Waldlehrpfad angelegt, der die Vielfalt und den Reichtum dieser Waldart erläutert. Dies geschieht in einer Gegend, die keine geschlossenen Wälder mehr kennt und weitgehend devastiert ist.

Wie könne Sie unser Projekt unterstützen?

Übernehmen Sie eine Baumpatenschaft! Oder suchen Sie ein außergewöhnliches Geschenk? Für einen Beitrag von 50 Euro je Baum sichern Sie dessen Pflanzung und spätere Pflege. In der Baumschule sind einheimische Arbeiterinnen mit der Aufzucht und Pflege von Sämlingen und Bäumen betraut.

Was müssen Sie dafür tun?

Auf der Rückseite dieses Faltblattes ist ein Coupon für eine Rückantwort, den Sie nur ausfüllen und uns zusenden.

Woher wissen Sie, dass auch wirklich ein Baum gepflanzt wurde?

Jeder Baumpate erhält ein Dokument mit einem Foto seines Baumes bei der Pflanzung, dazu eine kurze Beschreibung der Baumart, direkt von der Baumschule in Ondangwa zugesandt.



Warum wird ein Arboretum angelegt?

Das Gebiet um Ondangwa ist weitgehend devastiert, es existieren nur noch einzeln stehende Bäume. Die junge Bevölkerung kennt keine geschlossenen Wälder mehr. Wir leisten einen Beitrag dafür, dass den nachfolgenden Generationen die Vielfalt ihrer einstmal dichten regengrünen Trockenwälder erhalten bleibt. Die Baumschule in Ondangwa wird bereits jetzt schon von zahlreichen Schulklassen besucht. Das Arboretum dient darüberhinaus für Schulungen zukünftiger Mitarbeiter der Organisation.

Welche Baumarten werden gepflanzt?

Ausschließlich standortgerechte, einheimische Arten, deren Stamm von Mitarbeiterinnen von Hand in der näheren und weiteren Umgebung gesammelt wurden. Es entsteht keine Monokultur, und es werden keine Eukalyptus-Arten gepflanzt. Hier ein Auszug der Pflanzenliste:

Acacia erioloba (camel thorn)
Colophospermum mopane (mopane)
Ficus sycomorus (cluster fig)
Sclerocarya birrea (marula)
Acacia tortillis (umbrella thorn)

Bäume für Menschen Trees for the World®

Die Umweltorganisation wurde initiiert von Gottfried Brenner. Seine Verbundenheit zum namibischen Volk, Namibias landschaftliche Schönheit, und der Wunsch, der Gefährdung der natürlichen Ressourcen des Landes entgegenzuwirken, sind die treibenden Kräfte hinter dem erfolgreichen Projekt. Seit 1996 existiert ein eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein in Deutschland, seit 1997 ein Schwesternverein in Namibia.

Bäume für Menschen - Trees for the World® leistet einen Beitrag für die Wiederaufforstung devastierter Gebiete. Das Projekt startete im Nordwesten Namibias, dessen natürlicher Waldstand durch Übernutzung stark dezimiert ist.

Das Konzept der Wiederaufforstung wurde erarbeitet in Zusammenarbeit mit afrikanischen, deutschen und finnischen Fachleuten und Wissenschaftlern des Forst- und Sozialwesens.

Das Projekt beinhaltet:

den Aufbau von Mutterbaumschulen, die ein Netzwerk mit vielen lokalen Baumschulen betreuen.

Die Einbeziehung von einheimischen Arbeiterinnen ist ein wichtiges Bindeglied zur Identifikation des Volkes mit der Notwendigkeit der Wiederaufforstung. Dies geschieht unter den Vorgaben einer ökologisch, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit.

Unser Oberstes Ziel ist der Wald-, Boden- und Klimaschutz, denn: Wenn der Baum stirbt, fällt die Erde ins Nichts.